



Straßen.NRW

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen



INFO: B67/B474: NEUBAU ZWISCHEN REKEN UND DÜLMEN

Liebe Leser*innen,

Seit 2018 baut Straßen.NRW die neue 15,6 Kilometer lange Verbindungstrecke zwischen Reken und Dülmen.

Zielsetzung ist eine Fertigstellung des ersten Bauabschnitts von der Anschlussstelle A43 Dülmen-Nord bis zum Knotenpunkt mit der B474 bis Ende 2022.

Auf dem Weg dahin sind in diesem Jahr einige Etappenziele erreicht worden, die wir Ihnen gerne in diesem Infobrief passend zum Jahreswechsel vorstellen wollen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins Jahr 2022 und natürlich viel Spaß beim Lesen!



GESCHAFFT IN 2021 - GEPLANT FÜR 2022

Ein Blick auf die Bauwerkübersicht zeigt es: Die Zeichen stehen auf „grün“. Viele Bauwerke im ersten Abschnitt konnten in 2021 fertiggestellt werden, darunter die Bauwerke 20, 21, 16 und 17 sowie 14. Dies ist wichtig, damit nun im nächsten Schritt der Straßenbau folgen kann. Mit den Asphaltarbeiten im Juni entstand in der Trasse das erste Stück Straße, bis Ende 2022 soll der ersten Bauabschnitt von Dülmen-Nord bis zum Knotenpunkt mit der B474 fertiggestellt sein und freigegeben werden können. Da die Trasse hier in einem tiefen Einschnitt verläuft, werden bis dahin aber noch hunderte Fahrten mit ausgehobener Erde nötig sein. Immerhin: Rund 60 Prozent der Erdmassen aus dem ersten Abschnitt sind mittlerweile abtransportiert.

Wie geht es weiter? Parallel zu den ersten beiden Bauabschnitt sind die Arbeiten im Abschnitt 2.2. gestartet. Wer auf der L600 entlang fährt und den Verlauf der neue Trasse der B67 von Reken nach Dülmen verfolgt, kann ihn nicht übersehen – den riesigen Erdhügel an der Stelle, an der Mitte 2022 das „Bauwerk 3 - Überführung der K54“ entstehen soll.

STRASSEN.NRW MÖCHTE SIE AKTIV ÜBER DEN PROJEKTFORTSCHRITT INFORMIEREN: MIT EINER E-MAIL AN B67@STRASSEN.NRW.DE KÖNNEN INTERESSIERTE SICH FÜR DIE INFOBRIEFE ANMELDEN.



WWW.STRASSEN.NRW.DE





Hierbei handelt es sich um ein Pilotprojekt von Straßen.NRW, das von der Fachhochschule Münster begleitet wird. Unter dem Stichwort „Bewehrte Erde“ soll nicht mit Stahlbeton, sondern mit verstärkten Bodenschichten gearbeitet werden. Bevor es soweit ist, gilt es, die Erde an die zukünftige Belastung zu gewöhnen. Insgesamt 19.000 m³ Boden sind zu diesem Zweck aufgeschüttet worden. Fleißig gearbeitet wird bereits am Bauwerk 4. Baustart für die Bauwerke 1 und 2 soll im Sommer 2022 sein und auch die Bauwerke 8, 9 und 10 aus dem Bauabschnitt 2.3 werden im zweiten Quartal 2022 gebaut. In diesem letzten Bauabschnitt haben die Archäologen die Untersuchungen im ersten von zwei Teilbereichen mittlerweile abgeschlossen.



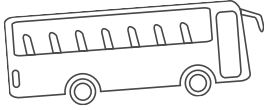
GRÜNE TRASSE – HECKEN ALS LEITSYSTEME

Die Trasse nimmt Form an, noch wirken die neu angelegten Dämme und Bauwerke allerdings ziemlich kahl. Das wird sich in den kommenden Wochen ändern, denn dann werden die fertigen Bereiche nach und nach begrünt. Die Bepflanzung übernimmt verschiedene wichtige Aufgaben, beispielsweise schützt sie die Böschung davor, abzurutschen. Gerade auch für die Tiere haben die Hecken auf den Aufwallungen eine besondere Funktion. So dienen Gehölze wie Hasel und Hainbuche, die sich ins heimische Landschaftsbild einfügen, entlang der Trasse im Bereich der B474 als natürliche Überflughilfen für Fledermäuse und Vögel. Die Tiere werden durch den Bewuchs in ihrer Flugbahn über den Verkehr gelenkt, die Hecken bilden ein natürliches Leitsystem.



FLEXIBEL MOBIL SEIN

An der Einmündung der K12 wird es zukünftig möglich sein, den ÖPNV (z.B. den S75) zu nutzen. Hierfür entstehen dort an den Bushaltestellen Busspuren zum Halten und zur Beschleunigung, zudem für Fahrgäste weitere Parkmöglichkeiten für Autos und Fahrräder. Geplant sind sowohl Fahrradständer als auch Boxen. Der Radweg von der K12 wird so verlängert, dass er direkt an den Parkbereich angeschlossen wird. Weiterhin wird die gesamte Anlage barrierefrei gestaltet, d.h. die Bushaltestellen sind zu beiden Seiten durch Anrampungen am Bauwerk zu erreichen. Das Errichten des Bauwerkes 1 ist für das Sommer 2022 geplant. Die Gestaltung des Park- und Abstellbereiches übernimmt dann der Kreis Borken – das Ziel: Ein gemeinsamer Beitrag zur Mobilitätswende. Weitere Pendelmöglichkeiten sollen im Bereich Merfeld und im Kreuzungsbereich mit der B474 entstehen.



Baustellentermin

Straßen.NRW freut sich, Ihnen die Baustelle aus nächster Nähe zeigen und vor Ort vorstellen zu können. Daher laden wir zu einem ersten Baustellengespräch ein am: 31. März 2022 am Baustellenbüro. Coronabedingt wird der Termin draußen und mit begrenzter Teilnehmerzahl stattfinden. Wir bitten daher um vorherige Anmeldung bis zum 28. Februar 2022 unter folgender E-Mail: B67@strassen.nrw.de. Ab dem Frühjahr sollen diese Termine dann regelmäßig stattfinden, so das alle Interessierten die Möglichkeit haben, sich direkt und vor Ort zu informieren.